

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	10
Tabula gratulatoria	11
Prof. Dr. Katarzyna Chałasińska-Macukow Rektorin der Universität Warschau	13
Michael H. Gerds Botchafter der Bundesrepublik Deutschland in Warschau	14
Prof. Dr. Wolfgang Heinemann Laudatio auf Prof. Dr. Józef Wiktorowicz	17
Veröffentlichungen von Prof. Dr. Józef Wiktorowicz	20
Dissertationen unter der wissenschaftlichen Betreuung von Prof. Dr. Józef Wiktorowicz	29

I

Maria Biskup Zu Beschreibungsmethoden von lexikalischen Bedeutungen	31
Wolfgang Heinemann Zur Eingrenzung und Differenzierung des lexikalischen Bereichs der Privativa	39
Alicja Nagórko „Durch die Entziehung der Luft töten...“ – Wortfeld oder Netzmodell bei Beschreibung einer semantischen Domäne?	51

II

Lesław Cirko Zur lexikographischen Erfassung ausgewählter grammatischer Kategorien bei Adelung, Grimms und Duden	59
Agnieszka Frączek Dictionarium Germanico-Polonicum, czyli Toruński słownik niemiecko-polski (1700-1701) a Polnisches Hand-Büchlein Jana Ernestiego (1689). Podobieństwa i różnice	75
Stanisław Prędotą Niederländisch und Polnisch in Kasprowicz' Tornister-Dolmetscher	107
Josef Schu Wortbausteine im Wörterbuch – am Beispiel des Duden- -Bedeutungswörterbuchs	115

Erika Worbs Der „Celaryus Polski“ von Andreas Fabri (Faber) und sein Einfluss auf nachfolgende Wörterbücher – ein Beitrag zur Geschichte der deutsch polnischen Lexikografie im 18. Jh.	131
Werner Wegstein Vorüberlegungen zu einem parallelen polnisch-deutschen Textkorpus	145
Tomasz Czarnecki Mehrfache Entlehnungen im deutsch-polnischen Sprachkontakt: dt. Ritter > poln. rycerz	153
Marta Czyżewska ‘Esslust’ czy ‘Appetit’, ‘deszczochoron’ czy ‘parasol’? – czyli kilka uwag o czystości języka	163
Ryszard Lipczuk Nationale Motive bei der Fremdwortbekämpfung in Deutschland	173

III

Andrzej Kątny Bewertendes Einschätzen aus kommunikativer und kontrastiver Sicht	185
Gerhard Helbig Zu den Objektsprädikaten und ihren einzelnen Klassen	193
Heinz Vater Veränderungen im Kasusgebrauch des Deutschen	215
Ireneusz Gaworski Bleibt das Deutsche eine Klammersprache? – Einige Bemerkungen zur geschichtlichen Entwicklung und zum heutigen Stand der deutschen Klammersyntax	229
Ewa Jarosińska Ausklammerung von Relativsätzen – zu syntaktischen Eigentümlichkeiten des Deutschen und des Niederländischen	239
Józef Grabarek Die Nominalformen des Verbs im ältesten Teil des Schöffebuches der Alten Stadt Thorn	245
Martin Durrell Zur Standardisierung der Adjektivflexion im Deutschen im 18. Jahrhundert	259
Norbert Richard Wolf ‘Schon wieder’. Verbstellung und Topologische Felder	269
Richard Schrodtt Der verbale Modus im Deutschen: Synchronie und Diachronie der Konjunktivformen	275
Sylvia Firyn Die eingliedrigen Konjunktoren in den Protokollen der Sitzungen des Generallandtags von Königlich-Preußen (1527-1528)	287
Ulrike Demske Symmetrische und asymmetrische Koordination im Frühneuhochdeutschen	299

IV

Bożenna Bojar Drobiażdżek	311
Karl-Dieter Bunting Einige Beobachtungen beim Übersetzen eines fiktionalen Textes aus dem Englischen ins Deutsche	325
Peter Ernst Der plurizentrischer Charakter der deutschen Sprache und sein Einfluss auf die „schöne Literatur“	333
Dieter Nerius Zur Variabilität in der gegenwärtigen deutschen Orthographie	343
Wolfgang Schramm Wiederholung als Gestaltungsmittel	355

V

Albrecht Greule Die historische Tiefe gegenwärtiger Textsorten. Ein Seminarbericht	367
Anna Just Bin der Laster Feind, Der Personen Freund – Zu Ellingers Allmodischem KleyderTeuffel (1629)	379
Arne Ziegler Sprachgeschichte als Textgeschichte. Überlegungen zu einer diachronen Textgrammatik des Deutschen	391
Franz Simmler Zur Ermittlung der Textsorte ‚(Geoffenbarte) Vision‘ und ihrer Varianten in der Tradition der Apokalypse des Johannes von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zu Luthers Septembertestament (a. 1522)	403
Hanna Biaduń-Grabarek Zum Text der Abschrift der GRVNDUNGS- -VRKUNDE DER STADT SCHNEIDEMÜHL vom 4. März 1513	417
Ipo Tapani Piirainen Das Eidbuch des 17. Jahrhunderts aus dem Staatsarchiv Wrocław/Breslau	429
Małgorzata Bralska Intertextualität, Textsorten-Intertextualität, Diskursivität. Die Bedeutung der neuen Forschungstrends für die Entwicklung der Textlinguistik	437
Grażyna Strzelecka Textsorte ‚Kulturflyer‘. Eine Untersuchung zur Sprache der Kultur	451
Waldemar Czachur Die Analyse der Vereinssatzungen des 19. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der pragmatisch und kognitiv orientierten Sprachgeschichte	461
Zdzisław Wawrzyniak Zu Textdefinitionen und zu Seinsweisen von Texten	475

Zofia Bilut-Homplewicz Prinzip Kontrastivität. Einige Anmerkungen zum interlingualen, intertextuellen und interlinguistischen Vergleich	483
---	-----

VI

Beate und Jörg Hennig Sprachgeschichte als notwendige Kategorie der Sprachkritik. Zur Bedeutung historischer Varianten für die populäre deutsche Sprachkritik	493
Inge Bily Rechtstermini im Prozeß der Rezeption des sächsisch- -magdeburgischen Rechts in Ost- und Mitteleuropa	515
Jerzy Welna From Sievers to Kastovsky: German and Austrian contributions to English historical linguistics	531
Joanna Godlewicz-Adamiec Słowo mówione, słowo pisane w średniowieczu	541
Jörg Meier Die Anfänge deutschsprachiger Kanzleien in Mittel- und Osteuropa	551

VII

Gerd Antos „Denkstil“: Ludwik Fleck und seine Bedeutung für die Sprachwissenschaft	563
Eugeniusz Tomiczek Marian Adamus – Begründer der modernen germanistischen Linguistik in Wrocław	575

VIII

Tomasz Pszczołkowski Zum Begriff „politische Korrektheit“ auf deutschen und polnischen Webseiten	583
Zenon Weigt Lodz – das Bild der Stadt im 19. Jahrhundert anhand von Presstexten	595
Elżbieta Zawadzka-Bartnik Tabu jako problem glottodydaktyczny	611

IX

Wolfgang Haubrichs Chamaven, Hattuarier, Warasken, Skutingen und Burgunden in der Onomastik Nordburgunds. Eine linguistische Spurensuche	621
Birgit Sekulski Eigenheiten von Eigennamen oder Ein altes Thema im neuen Licht?	639

Kinga Zielińska Eponimy pochodzenia niemieckiego we współczesnym języku polskim	651
---	-----

X

Andrzej Materna Emotion und Persuasion. Zur Form und Funktion von Emotionsausdrücken in der öffentlich-persuasiven Rede	663
Ilona Podlasińska Positive Selbstdarstellung und politische Persuasion in der Rede von Angela Merkel anlässlich des 35. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und China	671

XI

Ewa Geller Germanocentric vs. Slavocentric Approach to Yiddish	681
Sambor Grucza Geschichte und Stand der Fachsprachenforschung in Polen	693
Margot Heinemann Historische Jugendsprachforschung. Eine Studie	707
Maria Katarzyna Lasatowicz Die deutschen Sprachinseln in Polen heute	717
Ewa Majewska Polnische, niederländische und deutsche Gaunersprache	727

XII

Lech Kolago „Über ein Vierteljahrhundert hindurch hatte ich nun geprüft, versucht, verworfen, um das Gedicht zu finden“. Josef Weinhebers Lehre vom Bau der Gedichte	733
Katarzyna Grzywka „... und nur für ihn strömte der Fluß so schweigsam vorbei“. Zum Tiber-Motiv im Roman Faustinas Küsse von Hanns-Josef Ortheil oder über die stille Sprache eines Flusses	749
Małgorzata Grabowska „Poetische Annäherungen an die Natur und das Entsetzen“. O multiplikacjach pejzaży literackich w opowiadaniu (Ja und Nein Petera Roseia)	759
Małgorzata Kosacka „Dreht euch im Reigen, / huldigt dem Tanze, / laßt [...] Frohsinn und Freude nur walten“. Zur Darstellung des Tanzes in den deutschen Märchenopern und ihren literarischen Vorlagen	769
Robert Małecki „Nawet śmierć nas nie powstrzyma“. O języku Botho Straußa	783